



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klassenarbeit mit Erwartungshorizont: Wortarten und Attribute

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

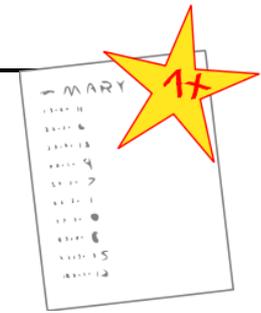




Titel:	Wortarten und Attribute
Reihe:	Klassenarbeit mit Erwartungshorizont
Bestellnummer:	62141
Kurzvorstellung:	<p>Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klassenarbeit, die sich mit Wortarten und Attributen beschäftigt. Zur Bearbeitung sollten mindestens 60 Minuten zur Verfügung stehen.</p> <p>Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</p> <p>Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit• Musterlösung mit Zwischenüberschriften• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung• Erwartungshorizont

Didaktische Hinweise zur Klassenarbeit

Mit der vorliegenden Musterklausur haben Sie die Möglichkeit, Ihre Klassenarbeit mit wenig Zeitaufwand effizient zu optimieren. Sie können dabei die Musterarbeit einfach unverändert zum Einsatz bringen oder diese gegebenenfalls noch an die speziellen Bedürfnisse Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) oder an Ihren Unterrichtsstil anpassen.



Der umfassend erstellte Erwartungshorizont soll Ihnen sowohl als zeitliche Erleichterung als auch zur transparenteren Korrektur dienen. Auch können Sie sich hierdurch die gezielte Konsultation und Unterrichtsgestaltung erleichtern. Sie können den Bewertungsschlüssel sowie einzelne Kriterien natürlich noch umlegen und nach Ihren Bedürfnissen ausbauen.

Die Nutzung eines solchen Erwartungshorizonts kann bei richtiger Gestaltung und Anwendung eine erhebliche Arbeitserleichterung für den/die Lehrer/in bedeuten, sorgt für eine hohe Transparenz der Benotung und gibt somit auch den SuS ein besseres, verständlicheres Feedback, indem Stärken und Schwächen klar aufgezeigt werden. Dazu sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Der Erwartungshorizont enthält zu jeder Teilaufgabe der Prüfung ein separates Formular **(A)**. Dieses Formular beinhaltet jeweils aufgabenrelevante Bewertungskriterien, die die SuS für diesen Teilbereich der Prüfung erfüllen sollten. Am Schluss finden Sie zudem ein aufgabenunabhängiges Formular **(B)** zur generellen Darstellungsleistung der SuS in der gesamten Prüfung. So können Sie die Schülerleistung Stück für Stück anhand des Erwartungshorizonts abgleichen.
- Neben den Erwartungskriterien der einzelnen Teilaufgaben sehen Sie eine Spalte, in der die maximal zu erreichende Punktzahl für jedes einzelne Kriterium aufgelistet ist **(C)**. Direkt daneben befindet sich eine Spalte, in der Sie die tatsächlich erreichte Punktzahl der SuS eintragen können **(D)**. Nach jedem Teilformular können Sie bereits die Summe der inhaltlichen Schülerleistung für den betreffenden Bereich ausrechnen **(E)**, ehe Sie im letzten Schritt auch die allgemeine Darstellungsleistung addieren und schließlich die Gesamtpunktzahl ermitteln **(F)**. Üblicherweise sind bei jeder Prüfung maximal 100 Punkte (= 100%) zu erreichen. So fällt es Ihnen leichter, die erreichte Punktzahl in eine Schulnote **(G)** umzuwandeln.
- Die Erwartungskriterien selbst **(H)** bleiben häufig relativ abstrakt formuliert, sodass die Formulare nicht zu unübersichtlich und detailliert werden. Zudem kann so gewährleistet werden, dass die Sinn- und Interpretationsvielfalt der Schülertexte nicht durch zu präzise Erwartungen eingeschränkt werden. Gegebenenfalls listet der ausführliche Bewertungsbogen im Anschluss noch einmal numerisch alle Kriterien des Erwartungshorizonts auf und erläutert diese inhaltlich bzw. veranschaulicht einige Kriterien durch treffende Beispiele. Nichtsdestotrotz sollte Ihnen insbesondere in den geisteswissenschaftlichen Fächern bewusst sein, dass es keine Ideallösung gibt und einzelne Kriterien auch durch unterschiedliche Antworten zufriedenstellend erfüllt werden können!

- Wenn Sie den Erwartungshorizont nicht nur für die eigene Korrektur, sondern auch zur Ansicht und Rückmeldung für die SuS nutzen möchten, sollten Sie die Bewertungsformulierungen unbedingt in der Klasse besprechen. So können die SuS trotz der abstrakten Formulierungen verstehen, was von ihnen gefordert wird. Konstant bleibende Kriterien, die bei jedem Prüfungstyp gelten, sollten auf jeden Fall im Vorfeld geklärt werden, doch auch variable Kriterien, die bei einer individuellen Prüfung von Gültigkeit sind, sollten bei Rückfragen erläutert werden.

Hilfreiche weiterführende Strategien zur einfachen Notengebung und Bewertung von Schülerleistungen bietet übrigens auch unser Ratgeber „Mit Excel Notengebung leicht(er) gemacht“ (Materialnummer 40412)



Beispielbewertungsbogen

Name: _____

(C)

Aufgabe 1: (Inhalt)		max. Pkte.	err. Pkte
Der Schüler / die Schülerin ... (A)			
1	nennt Textsorte, Autor, Erscheinungsjahr und Titel der Kurzgeschichte. (H)	5	(D)
2	fasst die Thematik der Kurzgeschichte präzise und knapp zusammen.	5	(D)
<i>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 1:</i>		10	(E)

Aufgabe 2: (Interpretation)		max. Pkte.	err. Pkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
3	schildert den Alltag der Familie.	6	(D)
4	thematisiert die Fokussierung der Eltern auf ihre Tochter.	5	(D)
5	geht auf die elterliche Bewunderung für Monika ein.	5	(D)
6	beschreibt Monikas unkommunikatives Verhalten.	6	(D)
7	erläutert die Distanz zwischen den Generationen.	6	(D)
8	schildert die misslungene Kommunikation zwischen den Familienmitgliedern.	7	(D)
<i>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 2:</i>		35	(E)

Aufgabe 3: (Begründung)		max. Pkte.	err. Pkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
9	benennt die Kürze und einfache Lesbarkeit des Textes.	3	(D)
10	führt die einsträngige und chronologische Handlung an.	4	(D)
12	geht auf die Alltäglichkeit der Personen und Situationen ein.	5	(D)
13	beschreibt die sprachliche Gestaltung des Textes.	7	(D)
14	entnimmt dem Text eine Botschaft.	6	(D)
<i>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 3:</i>		25	(E)

Darstellungsleistung		max. Pkte.	err. Pkte
Die Schülerin/der Schüler ... (B)			
	strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.	6	(D)
	formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.	6	(D)
	belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.	6	(D)
	drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.	6	(D)
	schreibt sprachlich richtig.	6	(D)
<i>Summe Darstellungsleistung</i>		30	(E)

Gesamtleistung: (F) von 100 Punkten Note: (G)

Aufgabe 3a)

38 mögliche Punkte

Unterstreiche im folgenden Text alle Attribute. Umkreise dann die Wörter, auf die sie sich beziehen und verbinde Attribute und Bezugswörter mit einem Pfeil. Manche Wörter sind gleichzeitig Attribut und Bezugswort für ein anderes Attribut und müssen daher eingekreist und unterstrichen werden. Auch mehrfache Unterstreichungen sind möglich.

Beispiel: der süße  Schokoladenkeks

Beim Gedanken an die historische 1:7-Niederlage der brasilianischen Nationalmannschaft gegen Deutschland im Halbfinale der Fußball-WM 2014 kommen die Bilder sofort wieder: der auf dem Rasen betende Luiz Gustavo, David Luiz, der vor lauter Tränen fast kein Wort mehr herausbekommt. Der Schmerz der brasilianischen Fußballseele war groß - und er ist noch nicht abgeklungen. Das räumte der scheidende Präsident des Fußballverbands CBF, José Maria Marin, mehr als ein halbes Jahr später ein.

„Ich muss zugeben: Ich habe mich bis heute nicht erholt. Nicht wegen der verlorenen WM, aber wegen der Art“, sagte 82-Jährige der brasilianischen Agentur Estado. Er sei auf alles vorbereitet gewesen, aber nicht auf dieses Ergebnis.

[<http://www.spiegel.de/sport/fussball/jose-maria-marin-ist-von-wm-halbfinale-traumatisiert-a-1024548.html>, 30.3.2015]

Musterlösung

Erläuterungen zur Aufgabenstellung dienen als Bearbeitungshilfe.

Aufgabe 1

Gib für jedes Wort aus den folgenden Sätzen an, um welche Wortart es sich handelt.

In dieser Aufgabe wird von den Schülerinnen und Schülern gefordert, die Wörter aus den Beispielsätzen ihrer jeweiligen Wortart zuzuordnen. Viele Wortarten lassen sich dabei noch in Untergruppen aufteilen und das Wort kann genauer spezifiziert werden; z.B. können Nomen weiter in Eigennamen, Gattungsnamen und Stoffnamen unterschieden werden. Ob der Oberbegriff ausreichend ist oder ob die genaue Bezeichnung genannt werden muss, um einen Punkt zu erhalten, hängt davon ab, wie genau die Wortarten zuvor im Unterricht behandelt wurden und was dementsprechend in der Klassenarbeit erwartet werden kann.

1. Heute ist der Schornsteinfeger mit einem Wagen ins Dorf gekommen.

Heute = Adverb / ist = Verb (Hilfsverb) / der = Determinativ (bestimmter Artikel) / Schornsteinfeger = Nomen (Gattungsname) / mit = Präposition / einem = Determinativ (unbestimmter Artikel) / Wagen = Nomen (Gattungsname) / ins = Präposition / Dorf = Nomen (Gattungsname) / gekommen = Verb

2. Wenn ich Geburtstag habe, backt meine Mutter immer so toll!

Wenn = Subjunktion / ich = Pronomen (Personaldeixis) / Geburtstag = Nomen (Gattungsname) / habe = Verb / backt = Verb / meine = Pronomen (Possessivum) / Mutter = Nomen (Gattungsname) / immer = Adverb / so = Partikel (Intensitätspartikel) / toll = Adjektiv

3. Karin und Jonas sehen sich im Kino irgendeinen Film an.

Karin = Nomen (Eigennamen) / und = Konjunktion / Jonas = Nomen (Eigennamen) / ansehen = Verb / sich = Pronomen (Reflexivum) / im = Präposition / Kino = Nomen (Gattungsname) / irgendeinen = Pronomen (Indefinitum) / Film = Nomen (Gattungsname)



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klassenarbeit mit Erwartungshorizont: Wortarten und Attribute

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

